



Pressemitteilung

Anpassung des Fahrbetriebs auf dem Starnberger See aufgrund des niedrigen Wasserstands

Aufgrund des anhaltend niedrigen Wasserstands auf dem Starnberger See passt die Bayerische Seenschifffahrt ihr Fahrtenangebot vorübergehend an. **An einzelnen Landestegen können das sichere Anlegen der Schiffe sowie ein sicheres Ein- und Aussteigen der Fahrgäste derzeit nicht mehr gewährleistet werden.**

Ab morgen Dienstag, den 4. August 2026, können deshalb bis auf Weiteres die Landestege **Berg, Possenhofen, Bernried und Ambach** nicht bedient werden.

Die **Große Rundfahrt, Nördliche Rundfahrt, Südliche Rundfahrt** sowie die **Kurzfahrt** verkehren weiterhin planmäßig. Angefahren werden jedoch ausschließlich die Landestege **Starnberg, Leoni, Tutzing und Seeshaupt**.

Mit dieser Anpassung stellt die Bayerische Seenschifffahrt sicher, dass der Fahrbetrieb auch unter den aktuellen Bedingungen zuverlässig und vor allem sicher durchgeführt werden kann. Die Sicherheit der Fahrgäste und der Schiffsbesatzungen hat dabei oberste Priorität.

Sobald sich die Wasserstandssituation nachhaltig verbessert und ein sicheres Anlegen sowie ein sicheres Ein- und Aussteigen wieder möglich sind, werden die betroffenen Landestege umgehend wieder in den regulären Fahrbetrieb aufgenommen.

Der Schifffahrtsbetrieb auf dem Königssee, dem Tegernsee und dem Ammersee ist von den Einschränkungen nicht betroffen und findet weiterhin uneingeschränkt nach Fahrplan statt.

Die Bayerische Seenschifffahrt bittet ihre Fahrgäste um Verständnis für die vorübergehenden Einschränkungen und empfiehlt, sich vor Reiseantritt über den aktuellen Fahrplan zu informieren.

Weitere Informationen zur Bayerischen Seenschifffahrt erhalten Sie unter:
www.seenschifffahrt.de